

## BMW erinnert an TT-Triumphe

**Zweimal im Jahr wird die Isle of Man in der Irischen See zum Anziehungspunkt für Motorradfans aus aller Welt. Seit 1907 findet dort die Tourist Trophy, das älteste und härteste Motorradrennen der Welt, statt. 14 Tage lang gibt es zunächst im Mai und im Juni auf dem beschaulichen Eiland nur ein Thema: The Races auf dem Snaefell Mountain Course. Das zweite Treffen findet traditionell im August statt, wenn es bei der Classic TT (Tourist Trophy) vielleicht nicht ganz so rasant, aber nicht weniger enthusiastisch zugeht. Start und Ziel liegen in Douglas.**

In diesem Jahr feiert BMW dabei den Sieg von Georg „Schorsch“ Meier. Er gewann vor 75 Jahren auf einer BMW-Kompressormaschine als erster Nicht-Brite die Senior Tourist Trophy. Das ist Anlass für die Klassikabteilung der Marke, sich bis Freitag vor Ort mit einem großen Truck, einem Zelt und einer Ausstellung klassischer sowie aktueller Motorräder zu präsentieren. BMW nimmt außerdem mit drei Maschinen an der legendären Lap of Honour teil. Dabei wird Wolfgang Meier, der Neffe von Georg Meier, auf einer Kompressor-BMW RS 500 (Typ 255) über den Kurs gehen – jener Maschine, mit der sein Onkel vor 75 Jahren triumphierte. Auf der Lap of Honour werden außerdem noch eine BMW R 5 SS aus dem Jahr 1937 und eine BMW R 51 aus dem Jahr 1939 zu sehen sein.

Der BMW-Erfolg im Jahr 1939 wurde komplettiert durch den zweiten Platz von Jock West, der ebenfalls auf einer RS 500 unterwegs war. Die Maschine entwickelte aus einem Hubraum von 492 Kubikzentimetern dank der mechanischen Aufladung 60 PS bei 7000 Umdrehungen in der Minute. Um die hohen Drehzahlen in den Griff zu bekommen, führten Königswellen in die beiden Zylinderköpfe, wo je zwei obenliegende Nockenwellen den Gaswechsel steuerten. Dank des niedrigen Gewichts war die Kompressor-BMW über 220 km/h schnell. Meier, der im Geländesport angefangen und erst ein Jahr zuvor seine erste Saison im Straßenrennsport absolviert hatte, erreichte bei seinem Sieg eine sensationelle Durchschnittsgeschwindigkeit von 143,723 km/h – auf einem rund 60 Kilometer langen Inselkurs, der über ganz normale Landstraßen, durch Dörfer, entlang an Häusern, Mauern und Böschungen sowie über Brücken geht, die kaum entschärft

waren.

Anfang Juni 2014 gewann der Nordire Michael Dunlop auf einer BMW S 1000 RR – 75 Jahre nach Georg Meier – wieder die Senior TT auf der Isle of Man. Mit diesem Modell, das ebenfalls während der Classic-TT-Tage gezeigt wird, hatte Dunlop zuvor schon das Superbike- und das Superstock-Rennen auf der Insel gewonnen und damit einen historischen Triple-Erfolg gefeiert.

Die BMW Group Classic präsentiert auf ihrer Ausstellungsfläche hinter dem Grandstand weitere Modelle der Vor- und Nachkriegs-Ära, darunter eine BMW R 63 aus dem Jahr 1929, die erste 750-Kubikzentimeter-Maschine der Marke, eine R 5 aus dem Jahr 1936, eine R 67 aus dem Jahr 1951 sowie eine RS 54 aus dem Jahr 1954, die als Rennmaschine für Privatfahrer konzipiert und 200 km/h schnell war. (ampnet/jri)

## Bilder zum Artikel

---



Georg „Schorsch“ Meier mit der BMW RS 500 auf der Isle of Man (1939).

---

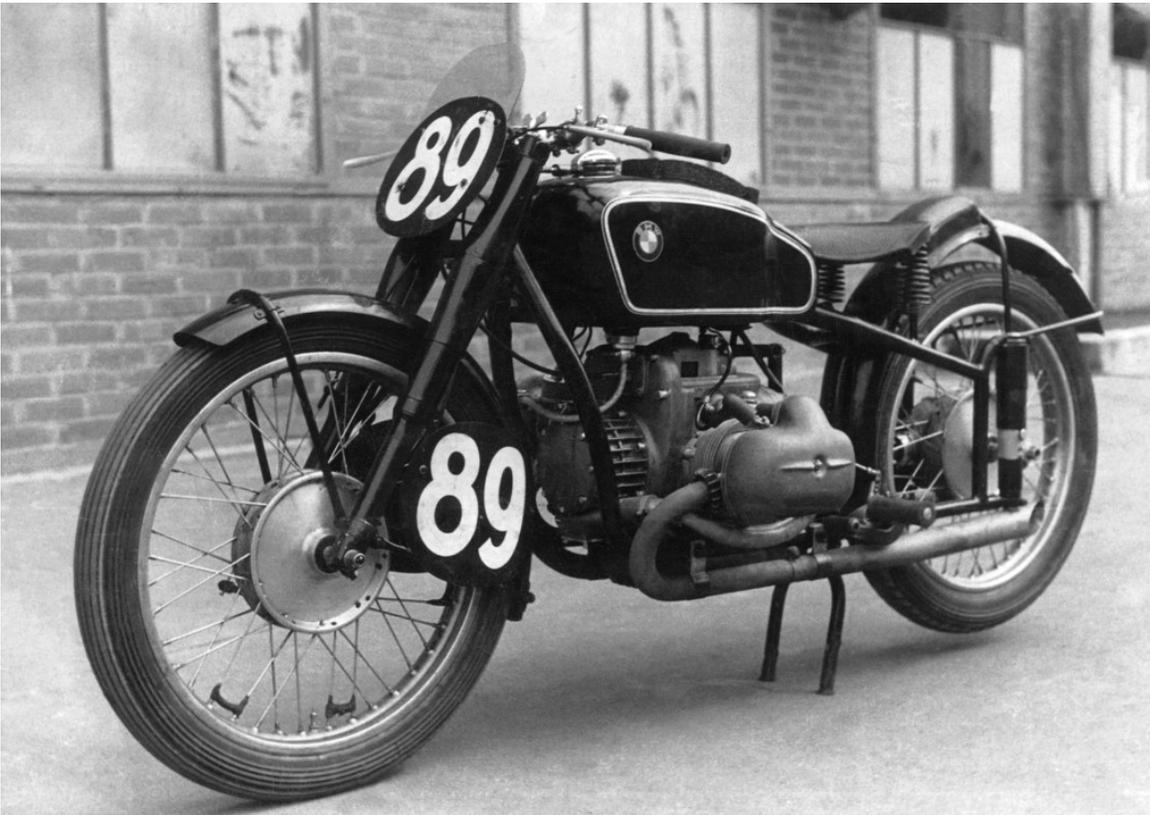


Georg „Schorsch“ Meier mit der BMW RS 500 auf der Isle of Man (1939).



Georg „Schorsch“ Meier mit der BMW RS 500 auf der Isle of Man (1939).

---



BMW RS 500 von Georg „Schorsch“ Meier (1939).

---



Georg „Schorsch“ Meier auf der Ísle of Man (1939).

---



BMW RS 500 von Georg „Schorsch“ Meier aus dem Jahr 1939.

---



BMW RS 500 (1939) von Georg „Schorsch“ Meier und BMW S 1000 RR (2014) von Michael Dunlop.

---



BMW RS 500 (1939) von Georg „Schorsch“ Meier und BMW S 1000 RR (2014) von Michael Dunlop.

---



Michael Dunlop.



BMW Classic auf der Isle of Man.

---



BMW-Schau auf der Isle of Man.

---